

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	1
1. ASPEKTE DER HOMÖOPATHIE	2
1.1 Homöopathische Arzneimittel	2
1.2 Herstellung potenziierter Arzneimittel.....	2
1.3 Darreichungsformen	4
1.4 Besonderheiten beim Gebrauch homöopathischer Arzneien	5
1.5 Homöopathische Behandlungsvorschläge für die häufigsten Beschwerden.....	5
2. KRANKHEITSBILDER.....	7
2.1 Ängste in der zahnärztlichen Praxis	8
2.2 Aphthen.....	9
2.3 Exostosen des Ober- und Unterkiefers	11
2.4 Heiserkeit	12
2.5 Herpes labialis, rezidivierender	13
2.6 Karies.....	14
2.7 Knochenentzündungen.....	15
2.8 Mundtrockenheit.....	16
2.9 Neuralgischen des Kauapparates.....	17
2.9.1 Neuralgischer Gesichtsschmerz.....	18
2.9.2 Schmerz der Kieferhöhle mit Ausstrahlung zu den Zähnen ..	18
2.10 Ödeme.....	19
2.11 Parodontalerkrankungen	20
2.12 Pulpaerkrankungen.....	22
2.13 Schiefhals, akuter	23
2.14 Speichelfluss.....	24
2.15 Speichelstein.....	25
2.16 Traumata und Operationsfolgen.....	26
Hämatome, traumatisch bedingte Ekchymosen	26
2.17 Wunden und Verletzungen.....	27
2.18 Würgereiz	28

2.19	Wurzelhautentzündung	29
2.19.1	Traumatische Wurzelhautentzündung	29
2.19.2	Wurzelhautentzündung durch chemische Faktoren	30
2.19.3	Infektiös bedingte Wurzelhautentzündung	30
2.19.4	Akute Wurzelhautentzündung mit pulsierenden Schmerzen	31
2.19.5	Abszess	31
2.20.	Erschwerter Zahndurchbruch	33
2.20.1	Zahnung	33
2.20.2	Weisheitszähne	33
2.21	Zahnextraktion	35
2.21.1	Vor der Operation	35
2.21.2	Nach der Operation	36
2.22	Zahnfachentzündung (Alveolitis)	37
2.23	Zahnfleischentzündung	38
3.	MATERIA MEDICA	40
	Apis mellifica	41
	Arnica montana	42
	Arsenicum album	44
	Arum triphyllum	45
	Belladonna	46
	Bellis perennis	47
	Borax	48
	Bryonia alba	49
	Calendula officinalis	50
	Chamomilla vulgaris	52
	Cheiranthus cheiri	53
	China rubra	54
	Echinacea angustifolia	55
	Ferrum phosphoricum	56
	Gelsemium sempervirens	57
	Hamamelis virginiana	58
	Hekla lava	59

Hepar sulfuris calcareum	60
Hypericum perforatum	61
Ignatia amara	62
Ipecacuanha	63
Jaborandi	64
Jodum	65
Kalium bichromicum	66
Lachnantes tinctoria	67
Ledum palustre	68
Lycopodium clavatum	69
Magnesium phosphoricum	70
Mercurius solubilis	71
Mezereum	72
Moschus	73
Natrium muriaticum	74
Nux moschata	75
Nux vomica	76
Phosphoricum acidum	77
Phosphorus	78
Phytolacca decandra	79
Plantago major	80
Pyrogenium	81
Rhus toxicodendron	82
Sepia officinalis	83
Silicea	84
Symphytum	85
Thuja occidentalis	86
4. ANHANG	87
4.1 Ausgewählte homöopathische Einzelmittel	87
4.2 Komplexmittel	88
4.3 Abbildungsverzeichnis	88
4.4 Literaturverzeichnis	89
4.5 Index	90

VORWORT

Dieses Buch soll Zahnärzten und Stomatologen helfen, dem wachsenden Interesse ihrer Patienten an einer fachübergreifenden homöopathischen Therapie gerecht zu werden. Die in diesem Buch dargestellten homöopathischen Behandlungsvorschläge für die gängigsten Zahnerkrankungen stammen aus meiner persönlichen Praxis.

Auch für interessierte Laien ist das Buch ein wertvoller Ratgeber.

Die Homöopathie ist eine Therapieform, in der das Ähnlichkeitsprinzip angewendet wird und dem Kranken eine geringe oder Infinitesimal-Dosis einer Substanz verabreicht wird, die in messbarer Menge bei einem Gesunden die identischen Symptome der bestehenden Erkrankung produzieren würde. Die Wirkung der homöopathischen Substanz, die über die Mundschleimhaut aufgenommen wird (Globuli unter die Zunge), ist schnell, fast augenblicklich.

Diese Therapieform ist für den Zahnarzt eine zusätzliche Unterstützung in der Praxis. Ich für meinen Teil habe die wohltuende Wirkung im Laufe meiner persönlichen Praxis schätzen gelernt.

2. KRANKHEITSBILDER

2.1	Ängste in der zahnärztlichen Praxis	8
2.2	Aphthen	9
2.3	Exostosen des Ober- und Unterkiefers	11
2.4	Heiserkeit	12
2.5	Herpes labialis, rezidivierender	13
2.6	Karies	14
2.7	Knochenentzündungen	15
2.8	Mundtrockenheit	16
2.9	Neuralgischen des Kauapparates	17
2.9.1	Neuralgischer Gesichtsschmerz	18
2.9.2	Schmerz der Kieferhöhle mit Ausstrahlung zu den Zähnen	18
2.10	Ödeme	19
2.11	Parodontalerkrankungen	20
2.12	Pulpaerkrankungen	22
2.13	Schiefhals, akuter	23
2.14	Speichelfluss	24
2.15	Speichelstein	25
2.16	Traumata und Operationsfolgen	26
	Hämatome, traumatisch bedingte Ekchymosen	26
2.17	Wunden und Verletzungen	27
2.18	Würgereiz	28
2.19	Wurzelhautentzündung	29
2.19.1	Traumatische Wurzelhautentzündung	29
2.19.2	Wurzelhautentzündung durch chemische Faktoren	30
2.19.3	Infektiös bedingte Wurzelhautentzündung	30
2.19.4	Akute Wurzelhautentzündung mit pulsierenden Schmerzen	31
2.19.5	Abszess	31
2.20	Erschwerter Zahndurchbruch	33
2.20.1	Zahnung	33
2.20.2	Weisheitszähne	33
2.21	Zahnextraktion	35
2.21.1	Vor der Operation	35
2.21.2	Nach der Operation	36
2.22	Zahnfachentzündung (Alveolitis)	37
2.23	Zahnfleischentzündung	38

2.1 ÄNGSTE IN DER ZAHNÄRZTLICHEN PRAXIS

Durch homöopathische Arzneien entsteht keine Müdigkeit, wie man sie manchmal nach der Einnahme anderer Medikamente findet. Sie sind unbedenklich in der Schwangerschaft und rufen keine Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten hervor. Weiterhin haben sie keine unerwünschten Wirkungen und erlauben uns eine individuelle Behandlung, je nach Verhalten und Reaktion unseres Patienten.

Angst vor dem Zahnarzt

- ***Gelsemium sempervirens C12***
1 Gabe am Abend vor der Behandlung oder am Tag der Behandlung, etwa 2 Stunden vorher oder
- ***Gelsemium sempervirens C6***
4–5 Tage vor der Behandlung, jeweils morgens 5 Globuli

„Blockierter“ Patient mit „Kloß im Hals“

- ***Ignatia amara C6***
3 Tage vor der Behandlung jeweils 5 Globuli, am Tag vor der Behandlung morgens und abends je 5 Globuli sowie während der Behandlung

Übersensible Patienten, die mit Nerven- und Kreislaufschwäche reagieren (z. B. Blässe, Schweiß)

- ***Moschus C12***
1 Gabe direkt vor der Anästhesie, vom Behandler selbst verabreicht, wobei er auf die Reaktion und das Wohlergehen seines Patienten achtet.

Ungeduldige, leicht erregbare und maßlose Patienten

- ***Nux vomica C12***
1 Gabe am Morgen der Behandlung

Chronische Ängste und übermäßige Empfindsamkeit

- ***Iodum C6***
- ***Ignatia amara C6***
- ***Nux vomica C6***
morgens je 5 Globuli von jedem, ab dem 5. Tag vor der Behandlung

2.6 KARIES



Der Patient sollte motiviert werden, die erforderliche, gründliche Mundhygiene durchzuführen. Zusätzlich sollte der Mineralhaushalt stabilisiert werden.

Mundhygiene: Nach jeder Mahlzeit Reinigung der Zähne mit einer homöopathieverträglichen Zahnpasta z. B.

- ***Calendula Zahncreme von Weleda***[®]

Stabilisierung des Mineralhaushalts

- ***Ostéocynésine***^{®1}

2-3 Tabletten täglich, zwischen den Mahlzeiten, über 1 Monat; diese Kur sollte 2-mal jährlich durchgeführt werden (im Frühling und im Herbst)

¹ Siehe Seite 88

- ***Silicea C6***

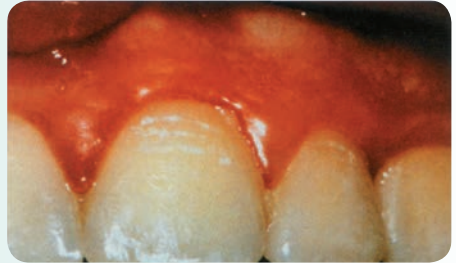
1 Gabe pro Monat, über einen langen Zeitraum

- ***Rexorubia***^{®1}

Erwachsene: je 1 Teelöffel morgens, mittags und abends;
Kinder: die Hälfte;
1 Monat und nach 1 Monat wiederholen

¹ Siehe Seite 88

2.23 ZAHNFLEISCHENTZÜNDUNG



Der Patient stellt sich wegen schmerzhaftem, blutendem Zahnfleisch vor. Es Zunächst sollte eine lokale Behandlung erfolgen, anschließend eine Allgemeinbehandlung. Übermäßiger Tabakkonsum sollte eingeschränkt werden.

Lokale Behandlung

Mundspülungen mit

- ***Calendula officinalis* Ø**

50 Tropfen in ein halbes Glas Wasser, davon stündlich; Mundhygiene mittels **Homéodent®** Zahnpasta

Allgemeinbehandlung

Zusätzlich

- ***Belladonna C6***

stündlich 5 Globuli, später die Abstände vergrößern, über 5–6 Tage

Wenn Allgemeinsymptome die Entzündung begleiten

- ***Pyrogenium C6***

über 5–6 Tage, morgens und nachmittags je 5 Globuli

Bei vermehrtem Speichelfluss

- ***Mercurius solubilis C6***

3-mal täglich 5 Globuli

3. MATERIA MEDICA

Apis mellifica	41	Jodum	65
Arnica montana	42	Kalium bichromicum	66
Arsenicum album	44	Lachnantes tinctoria	67
Arum triphyllum	45	Ledum palustre	68
Belladonna	46	Lycopodium clavatum	69
Bellis perennis	47	Magnesium phosphoricum	70
Borax	48	Mercurius solubilis	71
Bryonia alba	49	Mezereum	72
Calendula officinalis	50	Moschus	73
Chamomilla vulgaris	52	Natrium muriaticum	74
Cheiranthus cheiri	53	Nux moschata	75
China rubra	54	Nux vomica	76
Echinacea angustifolia	55	Phosphoricum acidum	77
Ferrum phosphoricum	56	Phosphorus	78
Gelsemium sempervirens	57	Phytolacca decandra	79
Hamamelis virginiana	58	Plantago major	80
Hekla lava	59	Pyrogenium	81
Hepar sulfuris calcareum	60	Rhus toxicodendron	82
Hypericum perforatum	61	Sepia officinalis	83
Ignatia amara	62	Silicea	84
Ipecacuanha	63	Symphytum	85
Jaborandi	64	Thuja occidentalis	86

APIS MELLIFICA

Ausgangssubstanz: Biene; tiefste verfügbare Potenz: C4.

Mittelwirkung Bei den homöopathischen Potenzen von **Apis mellifica** kann man eine entzündungshemmende und antiallergische Wirkung beobachten.

Indikationen In der Zahnheilkunde kommt **Apis mellifica** bei allen allergischen, mechanischen (postoperative Ödeme) oder entzündlichen (Wurzelhautentzündung) Ödemen zur Anwendung.

Tipp Die Wirkung von **Apis mellifica** ist schnell, aber kurz.

Postoperatives Ödem Ödem nach Injektion, allergisches Ödem

- **Apis mellifica C12**
1 Gabe vorsorglich am Ende der Behandlung oder direkt bei Erscheinen des Ödems

anschließend falls erforderlich

- **Apis mellifica C12**
alle 10–15 Minuten 5 Globuli; wenn Besserung zu beobachten ist, die Abstände größer werden lassen (jede halbe Stunde, jede Stunde, alle 2 Stunden, etc.), bis der Ausgangszustand wieder erreicht ist

Ödem nach Eröffnung der Pulpahöhle

- **Apis mellifica C12**
4-mal täglich 5 Globuli, über 4 Tage

Überfüllung des Wurzelkanals

- **Apis mellifica C12**
3- bis 4-mal täglich 5 Globuli, bis zum Verschwinden der Schmerzen

BELLADONNA

Ausgangssubstanz: Tollkirsche, tiefste verfügbare Potenz: Ø (Urtinktur).

Mittelwirkung Bei Gabe homöopathischer Potenzen von **Belladonna** zeigt sich eine anticholinerge, eine entzündungshemmende und eine fiebersenkende Wirkung.

Indikationen In der Zahnheilkunde kommt **Belladonna** bei Entzündungszuständen mit Trockenheit der Schleimhäute zur Anwendung und zu Beginn infektiöser Prozesse mit pulsierenden Schmerzen:

Erschwerter Zahndurchbruch

- Zahnungsschub der Säuglinge: **Belladonna C6**, 4-mal täglich 5 Globuli, 4–5 Tage
- Schmerzen aufgrund Durchbruch von Weisheitszähnen: **Belladonna C6**, stündlich 5 Globuli, später alle 2 Stunden, 4–5 Tage

Zahnfachentzündungen

- **Belladonna C6**, 4-mal täglich 5 Globuli, 5 Tage

Wurzelhautentzündungen

- Wurzelhautentzündung durch Überfüllung des Wurzelkanals: **Belladonna C6**, stündlich 5 Globuli, 4–5 Tage
- Infektiös bedingte Wurzelhautentzündung: **Belladonna C6**, 4-mal täglich, 3 Tage
- Akute Wurzelhautentzündung mit klopfenden Schmerzen: **Belladonna C6**, 5 Globuli stündlich, mit Abnahme des Schmerzes die Abstände vergrößern
- Abszess: **Belladonna C6**, jede halbe Stunde 5 Globuli, einen halben Tag lang; dann stündlich, 48 Stunden lang

Zahnfleiscentzündungen

- **Belladonna C6**, stündlich 5 Globuli, mit eintretender Besserung die Abstände größer werden lassen, 5–6 Tage

Erkrankungen der Pulpa

- **Belladonna C6**, 4-mal täglich 5 Globuli, 3 Tage